

Protokoll der Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt HeidelbergAnwesend:

<u>Stadtteil:</u>	<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
Altstadt		stv. Mitglied Altstadt
Bahnstadt	Frank Milla	
Bergheim		Brigitte Schröder
Boxberg	Ralf Kelle	Michael Rutz
Emmertsgrund	David Vössing	Marion Perez
Handschuhsheim	Bernhard Pirch- Rieseberg	Sabine Falke
Kirchheim	Thomas Mühlhausen	Felicia Zell
Neuenheim	Martina Ehmer	Laura Hartwig
Pfaffengrund	Andreas Dill	Norbert Herion
Rohrbach		Ingeborg Dorn
Schlierbach		
Südstadt	Mai Saito	
Weststadt		
Wieblingen	Christina Schulz	Andreas Herz
Ziegelhausen	Miriam Griesheimer	Nina Grevenner

entschuldigt:

Larissa Niemeyer
 Petra Salesch (Bergheim)
 Annekatri Kinting und Andreas Thum (Weststadt)
 Nicole Franke (Rohrbach)
 Matthias Burgbacher (Südstadt)
 Wolfram Knörr (Schlierbach)

Verwaltung/rnv:

Edward Schneider, rnv
 Jens Wilkes, rnv
 Studierende Universität Kassel
 Bärbel Sauer, Amt für Mobilität (Sitzungsleitung)
 Simone Lochner, Amt für Mobilität (Geschäftsführung Fahrgastbeirat)

Gäste: Stolz, Frank (Stadträte) und ein weiterer Gast

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg

am Dienstag, den 11. Februar 2025

um 18:00 Uhr

im Neuen Sitzungssaal

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

TOP 1: Ergebnisse Fahrgastbefragung Autonomes Fahren

TOP 2: Haltestelle Rohrbach Süd

TOP 3: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen

- Anpassung #hd4mobility
- Sachstand Finanzierung ÖPNV
- Revision Bergbahn

TOP 4: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Entsendungsmitglieder AKUM
- Neuwahl Sprechergremium
- Einstellung Fährbetrieb der Liselotte
- Der Stadtteil Handschuhsheim stellt sich vor

TOP 5: Anfragen an den Fahrgastbeirat

- Kirchheimer Kinderbeauftragter Buslinie 33 in der Schwarzwaldstraße

TOP 6: Teilnahme an Veranstaltungen

- Tag der offenen Tür bei der rnv am 12. Oktober 2024
- Fips Racing Hockenheimring 26. Oktober 2024
- Diskussionsveranstaltungen und Neujahrsempfänge
- Arbeitskreis Barrierefreies Heidelberg

TOP 7: Verschiedenes

- Zusätzliche Straßenbahnhaltestelle

nichtöffentlicher Teil

ein Tagesordnungspunkt
Haltestellenumbenennungen

TOP 1: Ergebnisse Fahrgastbefragung Autonomes Fahren

Die Ergebnisse der Studierenden der Universität Kassel werden vorgestellt.

TOP 2: Haltestelle Rohrbach Süd

Herr Wilkes erklärt die Ausbaupläne zur Haltestelle Rohrbach Süd. Zuletzt ist die Haltestelle in den 1990er umgebaut worden. Die Haltestelle ist sanierungsbedürftig und nicht barrierefrei. Die Straßenbahnlinie 24 wird künftig im mittleren Gleis einfahren und über einen Gleiswechsel wieder nach Heidelberg ausfahren. Auch ist mit diesem Gleisplan ein Überholvorgang möglich. In Kürze werden die Planunterlagen für das Planrechtsverfahren eingereicht. Die Durchführung der Ausbaumaßnahme soll circa Mitte 2026 begonnen werden.

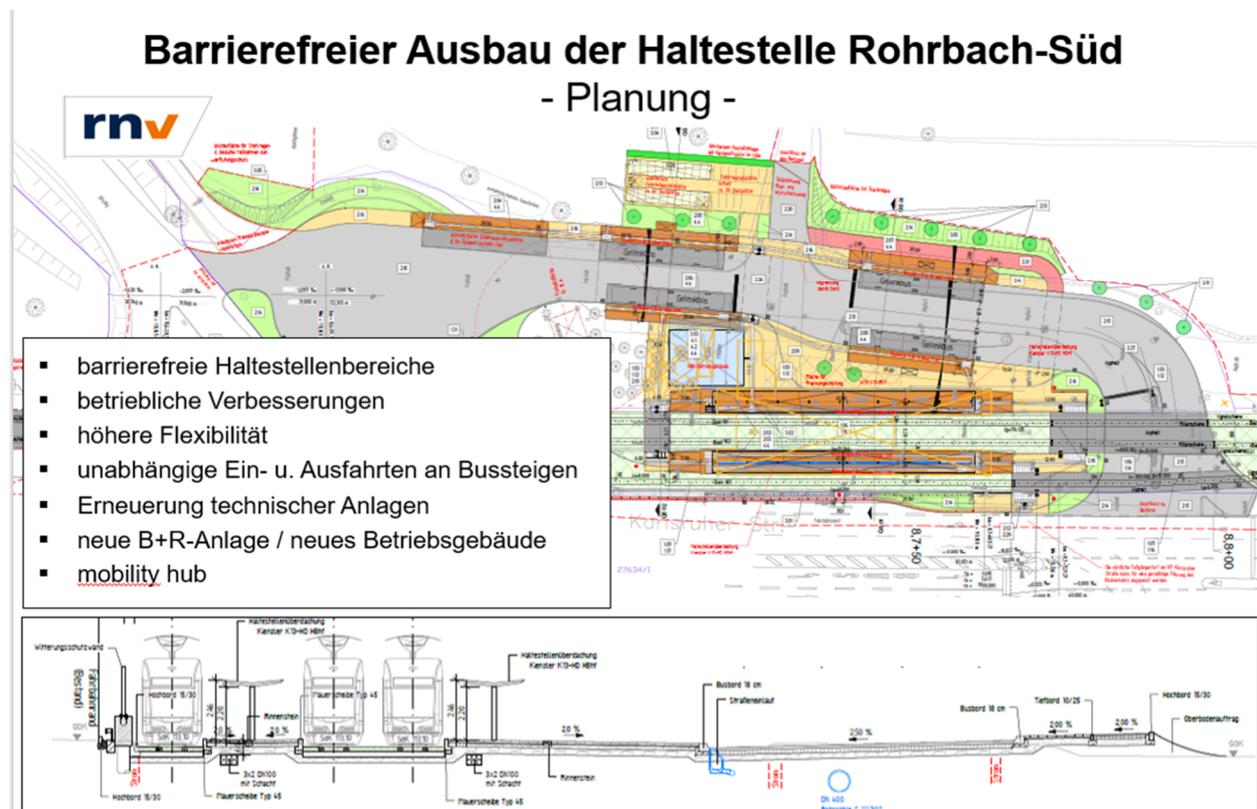


Abbildung 1: Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Rohrbach Süd

Herr Kelle erkundigt sich, wie die Bahnsteige und die neuen Wegebeziehungen an der neuen Haltestelle verlaufen werden. Er kritisiert, dass die Wegmarkierungen von den Gleisen zu den Abfahrtspositionen der Busse fehlen.

Herr Wilkes: Die Straßenbahnsteige (orange markiert) sind 4 Meter breit, 30 cm hoch wie an den anderen Haltestellen auch. Das taktile Leitsystem führt zum Hauptübergang. Die Bushaltestelle weist 18cm Höhe auf.

Herr Pirch-Rieseberg: Die Zufahrt ist heute ein Radweg mit 4 Meter.

Herr Wilkes: Der Wirtschaftsweg neben der Boxbergauffahrt wird für den Busverkehr ausgebaut.

Herr: Vössing: Warum die Linie 24 das Weichengleis in der Mitte braucht?

Herr Schneider: Wendegleise sind immer in der Mitte günstiger angelegt.

Frau Zell: Die E-Scooter sollten geordnet an der Haltestelle in Zonen abgestellt werden.

Frau Schulz: Wie erfolgt der Verkehr während des Umbaus?

Herr Schneider: Der Straßenbahnverkehr erfolgt bis zur Ortenauer Str und Freiburger Straße. Schienenersatzverkehr (SEV) wird nur verkürzt erfolgen.

Frau Dorn: Gibt es Überdachungen an den Bushaltestellen?

Herr Wilkes: Je Bussteig gibt es ein Fahrgastbunterstand. Am Betriebsgebäude wird das Dach vorgezogen.

Herr Dill: Wem wurden diese Planungen bereits vorgestellt?

Herr Wilkes: Bezirksbeirat und Gremienlauf mit Amt 81.

Herr Dill: Im Hintergrund herrschen kritische Stimmen der Landwirtschaft.

Frau Sauer: Im Oktober 2024 gab es einen Termin mit der Landwirtschaft.

Herr Pirch-Rieseberg: Wird es irgendwann in der Zukunft Gleisanlagen zu den Bergstadtteilen geben?

Herr Wilkes: Der Weg zu den Bergstadtteilen ist sehr steil.

TOP 3: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen

- #hd4mobility

Zum 1. März 2025 werden die Eigenanteile für das D-Ticket und das D-Ticket JugendBW angepasst: [13.12.2024 Anpassung des Projektes #hd4mobility beschlossen | Heidelberg](#)

- Sachstand Finanzierung ÖPNV

[13.12.2024 Gemeinderat beschließt Maßnahmenpaket zur ÖPNV-Finanzierung | Heidelberg](#) Das zweite Maßnahmenpaket wird im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen. Die Haushaltsklausur Gemeinderat startet am 14. / 15. März 2025. Es geht um die politischen Gesamtberatung des Haushalts. Langfristig wird ein Gutachten zur Liniennetzoptimierung und Einsparpotentialen angestrebt.

- Bergbahnrevision

Diese findet im Zeitraum von 07. Januar 2025 bis 28. März 2025 statt. Hierfür wurde ein Busersatzverkehr eingerichtet. Weiterhin ist der Königsstuhl über die Buslinie 39 erreichbar.

TOP 4: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Wahl Sprechergremium bis Sommer 2026

Martina Ehmer, Andreas Dill und Ralf Kelle werden als Sprechergremium wiedergewählt.

Entsendungsmitglieder AKUM

<https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp? kvonr=36251>

Die Vorlage wird im nächsten Ausschuss am 19. März 2025 behandelt. Andreas Dill und Ralf Kelle sollen für den Heidelberger Fahrgastbeirat entsendet werden.

- Einstellung Fährbetrieb der Liselotte

Prüfergebnis Verwaltung:

- 1) Weiße Flotte und Bergbahn sind nicht in den Verkehrsverbund (VRN) voll integriert -> Deutschlandticket kann nicht zur Anwendung kommen (Tourismus- und historische Verkehre).
 - 2) Bisherige Zusatzregelung mit VRN betraf ausschließlich Verbundtickets und ist nicht auf Deutschlandticket übertragbar. Daher hat der bisherige Vertrag mit dem VRN seine Gültigkeit verloren.
 - 3) Eine neue Zusatzregelung (Deutschlandticket) ist aufgrund der o.g. Voraussetzungen ausgeschlossen.
- Stadtteilverstellung Handschuhsheim

Herr Pirch-Rieseberg stellt ÖPNV-Themen aus seinem Stadtteil Handschuhsheim vor und bringt Optimierungsvorschläge zu den Fußwegebeziehungen ein. Frau Falke lobt Baustellenorganisation auf Dossenheimer Landstraße

TOP 5: Anfragen an den Fahrgastbeirat

In der Schwarzwaldstraße werden Halteverbote eingerichtet, damit die Buslinie 33 besser fahren kann.

Frau Zell: Hat erlebt, dass Busse sich begegnet sind und nicht aneinander vorbeikamen. Inwieweit stimmt es, dass die Busse der Linie 33 sich gegenseitig tracken können, um solche Begegnungen zu vermeiden

Herr Schneider: Ja, ein solches System befindet sich in einer Testphase. Trotzdem sind Ausweichstellen von Nöten, etwa auch bei Begegnungen mit LKWs. Auch bei Verspätungen sind Ausweichstellen von Bedeutung.

Frau Perez: Inwiefern kann ein Halteverbot an anderer Stelle geprüft werden. An der ARAL-Tankstelle und dem Mombertplatz sei kein Begegnungsverkehr möglich.

Rückmeldung der Straßenverkehrsbehörde im Nachgang der Sitzung:

Im Abschnitt zwischen der Aral-Tankstelle und dem Mombertplatz bestehen abschnittsweise Haltverbote. Durch die damit geschaffenen Ausweichflächen kann Begegnungsverkehr sicher stattfinden. Es bleibt eine umsichtige und vorausschauende Fahrweise unerlässlich, um Gefährdungen auszuschließen. Ein zusätzliches Haltverbot müsste mit einer zwingenden Notwendigkeit als Voraussetzung begründet sein. Ferner gilt in dem Bereich Tempo 30, sodass mit einem Wegfall von Parkmöglichkeiten auch eine Zunahme der gefahrenen Geschwindigkeit zu erwarten wäre.

Herr Dill fragt, inwiefern Elterntaxis an der Graf von Galen-Schule unterbunden werden können. Diese bereiten auch dem Bus Probleme. Es wird bereits kontrolliert, aber dies zeige keine Wirkung.

Frau Zell schlägt einen versenkbaren Poller vor.

Frau Sauer weist daraufhin, dass ein versenkbarer Poller hohe Kosten verursacht und störungsanfällig ist. Ein Poller die allerletzte Möglichkeit

TOP 6: Teilnahme an Veranstaltungen

- Diskussionsveranstaltung der SPD "Haushaltskrise: Welche Kürzungen im ÖPNV sind sinnvoll?" am 26.11. um 19 Uhr im Forum am Park
- Neujahrsempfänge

Herr Dill berichtet, dass Mitglieder des Fahrgastbeirates auf dem Neujahrsempfängen der Grünen waren. Sie werden eingeladen und bezeichnen die Kooperation mit Grünen als auch mit der SPD als gut.

- Sitzungen Arbeitskreis Barrierefreies Heidelberg

Frau Zell hat teilgenommen und berichtet über die Treffen mit neuer Besetzung. Zu den Onlinetreffen sind alle willkommen.

- Tag der offenen Tür bei der rnv in Mannheim am 12. Oktober 2024
- rnv-fips startet bei 24-Stunden-Rennen auf Hockenheimring am 26. Oktober 2024

Herr Dill lobt die Teilnahme von Fips am Rennen auf dem Hockenheimring und bewertet die Aktion als kreative Idee.

Es folgt der nicht-öffentliche Sitzungsteil.